SEEBLICK
| KW 41, 11.10.2013 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Ausgeglichenes Budget bei gleichbleibendem Steuerfuss

In einem stabilen Umfeld (Steuereinnahmen, Beiträge und – momentan noch – Schülerzahlen) erfährt auch das Budget der Primarschulgemeinde Romanshorn wenig Änderungen. Seit Einführung des neuen Beitragsgesetzes genügen der Primarschule 55 Steuerprozente, um all ihren Aufgaben nachzukommen.

Stabiles Umfeld, wenig Änderungen

Dank des stabilen Umfeldes ändert das Budget im Unterrichtsbereich nur wenig; die wichtigste Neuerung ist die Budgetierung für eine mögliche zusätzliche Kindergarten-Halbklasse.

Mit dem Ziel einer Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen Behörden wird neu beim Präsidium mit 35 Stellenprozenten statt der bisherigen 30 Stellenprozente gerechnet. Die Primarschulgemeinde Romanshorn führt damit immer noch ein vergleichsweise sehr schlankes Präsidium; und auch bezüglich der gesamten Verwaltungskosten (Schulbehörde, Präsidium, Verwaltung und Schulleitung) steht die Primarschule Romanshorn auch weiterhin im Vergleich mit anderen Schulgemeinden sehr gut da.

Die Primarschule Romanshorn wechselt zu linearen Abschreibungen. Diese liegen aktuell etwas höher als die bisher budgetierten – der Betrag von Fr. 712'000 liegt aber im Bereich der langfristig notwendigen Investitionen zum Erhalt unserer Schulinfrastruktur. Da frühere Romanshorner Generationen in hochwertige Baukörper investiert haben, können wir uns bei vielen Bauten auf kostengünstige Renovationen beschränken. Dafür fallen etwas höhere Energie- und Unterhaltskosten an.

Neubau eines Schulhauses möglich

Der Finanzplan geht von der Annahme aus, dass Romanshorn bis 2019 mit jährlich 2 %

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 28.20/36.60 per Gramm Feingold

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren
«Ich habe bei Ströbele mehrere Leinwandbilder machen lassen und bin hell begeistert über Qualität, Service und Beratung.»
René Rüegg, Romanshorn
Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

ERA Oberthurgau
Privat verkaufen?
Oder besser mit uns auf Nummer sicher gehen.
• Immobilienverkauf
• Immobilienschätzung
• Immobilienberatung

Ihr Kontakt: Daniel Güntzel
Profitieren Sie von 25 Jahren Erfahrung.
Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon: 071 466 00 88
www.guentzel-immo.ch

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

HERBSTGENUSS
im Schloss-Restaurant TriBeCa

Wild, Kürbis, Steinpilze

In romantischer Atmosphäre dem Herbst verfallen, den Wildfang zähmen und die erdigen Burgherren erobern.

Schloss-Restaurant TriBeCa
Schlossbergstrasse 26, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 78 00, www.tribecarestaurant.ch

TriBeCa SCHLOSS RESTAURANT

SEEMÖWE
*** HOTEL & RESTAURANT

Wine & Dine

mit Languedoc Weine
begleitet von Beat Stäheli

Donnerstag, 17. Oktober 2013 ab 19:30 Uhr verwöhnen wir Sie gerne mit feinen Weinen aus dem schönen Südfrankreich.

Dazu servieren wir Ihnen das passende **5-Gang Menü** mit zusätzlichem Amuse Bouches aus Jörn Engelhard's Küche.

All Inklusive CHF 98.00 (Menü, Weine, Mineralwasser und Kaffee)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Ihr Seemöwe Team

Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoewe.ch | 0041 (0)71 695 10 10

BAUGESUCH

HAFENSTADT ROMANSHORN

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Bischof Remo, Badstrasse 13, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Anbau Vordach für Autounterstand, Fassadenänderung, Anpassung Umgebung

Bauparzelle: Badstrasse 13, Parzelle Nr. 2091

Planauflage: vom 11. Oktober bis 30. Oktober 2013
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

BATTERY MAN ON TOUR

Am 16. Oktober in Romanshorn

Besuchen Sie unseren Infobus am Mittwoch, 16. Oktober von 14 bis 17 Uhr vor dem Hotel Bodan in Romanshorn.

Bringen Sie alle Ihre leeren Batterien mit und erleben Sie einen spannenden und lehrreichen Ausflug in die Welt des Batterierecyclings.

Bringen Sie Ihre leeren Batterien zurück.

www.facebook.com/inobat.batteryman www.batteryman.ch

Kombinieren Sie Entspannung im warmen Wasser mit Bewegungen aus dem Tai Chi.

OBERWAID
KURHAUS & MEDICAL CENTER

Dienstags vom 22. Oktober - 17. Dezember 2013

Aqua Pilates

Das Kräftigen und Dehnen der Muskulatur bewirkt physisches und psychisches Wohlergehen. Erleben Sie eine abwechslungsreiche Kursgestaltung mit Musik und tragen Sie aktiv zur Erhaltung Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit bei.

- **Dauer**: 22. Oktober - 17. Dezember 2013 (am 10. Dezember findet kein Kurs statt)
- **Kurs 1:** 17.30-18.20 / **Kurs 2**: 18.30-19.20
- **Treffpunkt**: Eingang Medical Center, Bewegungsbad

CHF 200.- pro Person

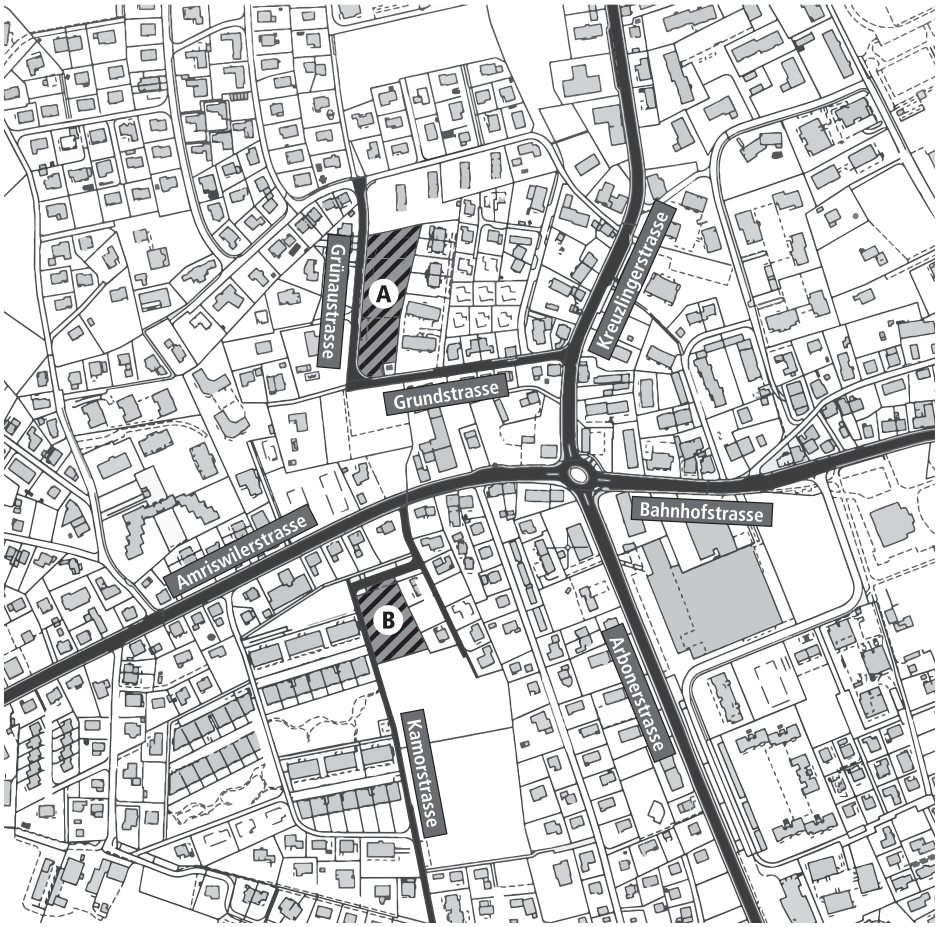
Anmeldungen bitte an: medicalcenter@oberwaid.ch oder T 071 282 0700.Die Platzzahl ist beschränkt. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

OBERWAID - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311
Postfach | 9016 St. Gallen – Schweiz
T 071 282 00 00 | F 071 282 00 01
www.oberwaid.ch

Fortsetzung von Seite 1

weiter wächst. Einerseits wird diese Entwicklung höhere Steuereinnahmen bringen, anderseits könnten aufgrund steigender Schülerzahlen zusätzliche Klassen notwendig sein. Dadurch werden nicht nur die Personalkosten steigen, sondern es gilt, zusätzlichen Schulraum zu schaffen.

Der Finanzplan 2015 bis 2019 beinhaltet deshalb die Erstellung eines neuen Schulhauses auf einer der beiden Bauparzellen der Primarschulgemeinde im Westen Romanshorns (je eine an der Grünaustrasse und an der Kamorstrasse). Weiterhin in der Planung bleibt daneben der Ersatz des Schulpavillons an der Gottfried-Keller-Strasse; dieser Systembau aus Holz aus dem Jahr 1992 vermag in verschiedener Hinsicht den heutigen Ansprüchen an Schulraum nur noch bedingt zu genügen, und eine Sanierung lohnt sich bei einem solchen Systembau nicht. Die vorgesehenen allfälligen Neubauten wirken sich mit einem geringfügigen zusätzlichen Finanzbedarf auf zukünftige Budgets aus. Die Primarschule kann den Steuerfuss aber bei den jetzigen tiefen 55 Steuerprozenten halten.



Weitere Informationen online

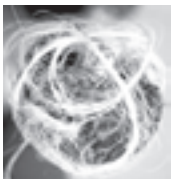
Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Primarschule (www.primromanshorn.ch). So die Budgetbotschaft als PDF-Dokument und die Entwicklung der Budget- und Rechnungszahlen über mehrere Jahre. Die Budgetbotschaft wird nächste Woche allen Romanshorner Haushalten per Post zugestellt.

Primarschulgemeinde Romanshorn

E-Nothelferkurs

Lebensrettende Massnahmen richtig und schnell einsetzen.

Weiter auf Seite 6.



Filzen

Die Galerie für Erdkunst lädt zu einer neuen Ausstellung ein.

Weiter gehts auf Seite 7.

Nachwuchs erfolgreich

Für Nachwuchs bei den Sharks ist gesorgt.

Weiter gehts auf Seite 10.

Gemeinden & Parteien
Seiten .....1 bis 6
Wellenbrecher
Seite 5
Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten .....6 bis 10
Wirtschaft
Seiten 10

Impressum

Herausgeber
Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Gemeinden & Parteien

Stadtrat bedauert Fehler bei der Bewilligung für eine Gelegenheitswirtschaft im Restaurant Bodan

Der Stadtrat bedauert einen unbeabsichtigten Fehler, der im Oktober 2012 bei der Ausstellung einer Bewilligung für eine Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank im Restaurant Bodan gemacht wurde. Er wendete damals das kantonale Gastgewerbegesetz fehlerhaft an.

Mit Entscheid vom 22. Oktober 2012 erteilte der Stadtrat Michael Helg die Bewilligung zur Führung einer Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank im Restaurant Bodan. Die Bewilligung verwies ausdrücklich auf § 12 des Gastgewerbegesetzes, wonach Gelegenheitswirtschaften pro Woche längstens vier Tage und höchstens 28 Stunden geöffnet sein dürfen. Bei Saisonbetrieben beträgt die maximale Öffnungszeit sieben Monate pro Jahr. Alle diese Punkte waren ausdrücklicher Bestandteil der Bewilligung und in dieser enthalten. Unter den besonderen Bestimmungen der Bewilligung wurden jedoch Öffnungszeiten festgelegt, die nicht im Einklang mit den Bestimmungen von § 12 des Gastgewerbegesetzes standen. So wurde festgehalten, dass der Restaurationsbetrieb vom Mittwoch bis Sonntag, 8.00 bis 22.00 Uhr geführt werden könne. Dies entspricht fünf und nicht vier Tagen. Dadurch entstand ohne Absicht ein Widerspruch, der auch von niemandem bemerkt wurde. Der Stadtrat bedauert den damals unbeabsichtigt begangenen Fehler und entschuldigt sich dafür. Er hat zwischenzeitlich auch den Kanton Thurgau über diesen Sachverhalt informiert. Er ist jedoch ebenso der Auffassung, im Sinne der Sache gehandelt zu haben, damit dieser prominente Standort an der unteren Bahnhofstrasse und am Bahnhofplatz so lange als möglich belebt blieb. Da der Bodan mittlerweile definitiv geschlossen wurde, werden seitens der Stadt keine weiteren Massnahmen ergriffen.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Die EVP Romanshorn-Salmsach sagt Ja zur Fusion

Die EVP lud zwei Salmsacher ein, um sich möglichst umfassend über die mögliche Fusion von Romanshorn und Salmsach zu informieren.

Am öffentlichen Informations- und Diskussionsabend sprachen Gemeinderat Walter Kradolfer für die Fusion, Roland Allenspach dagegen. Gut 20 Personen folgten der Einladung. Nach lebhafter Diskussion wurden die Gäste verabschiedet. Die EVP-Mitglieder liessen sich sodann von der Erkenntnis leiten, dass die Fusionsverhandlungen zwar von einer Mehrheit der Salmsacher Bevölkerung gewünscht und angestossen worden waren, dass sich ein Teil der Salmsacherinnen und Salmsacher jetzt aber unter Druck fühlt und die typischen Ängste des kleineren Partners verspürt. Wir verstehen das und freuen uns darüber, dass die Gemeinde Salmsach weiten Teilen der Bevölkerung eine Heimat bietet, welche sie lieben und pflegen wollen. Die Dorfgemeinschaft kann unseres Erachtens allerdings auch bei einer Fusion weiterhin in gutem Masse gepflegt werden. Wir gehen davon aus, dass der Gemeindeverein diesbezüglich aktiv bleiben wird und die Salmsacher Bedürfnisse wirkungsvoll in der fusionierten Gemeinde vertreten würde. Sorgen bereiten uns die Bestrebungen einiger Salmsacher Fusionsgegner, Feindschaft gegen Romanshorn zu säen. Wir erachten die Früchte von Feindschaft in aller Regel als ungeniessbar und halten uns lieber an die Empfehlung von Jesus, Feinde zu lieben und zu Freunden zu machen. Dass viele Romanshorner jedenfalls der Salmsacher Bevölkerung freundschaftlich gesinnt sind, haben sie kürzlich bewiesen mit den zahlreichen Stimmen, welche sie bei der Wahl in die Sekundarschulbehörde dem Salmsacher Kandidaten schenkten. Die EVP-Mitglieder waren sich einig, dass eine freundschaftliche Fusion beiden Gemeinden manche Vorteile bringen würde. Die bereits bestehenden Synergien würden verstärkt und die Salmsacher Abhängigkeit vom kantonalen Finanzausgleich würde beendet. Die EVP-Mitglieder beschlossen einstimmig die Ja-Parole und verstehen diese als Willkommensgruss an die Salmsacher Bevölkerung.

EVP Romanshorn-Salmsach

Gemeinden & Parteien

«Seeblick»-Richtlinien für den 2. Wahlgang der Ersatzwahlen in die Sekundarschulbehörde vom 24. November 2013

Im Hinblick auf den 2. Wahlgang der Ersatzwahlen in die Sekundarschulbehörde vom 24. November 2013 gelten gemäss bisheriger Praxis beim «Seeblick» für Textbeiträge und Leserbriefe folgende Richtlinien:

Ersatzwahlen in die Sekundarschulbehörde

- Je Kandidatin und Kandidat maximal zwei PR-Berichte mit je einem Foto. Grösse max. 3200 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Leserbriefe

- Im Zusammenhang mit der Ersatzwahl wird je LeserbriefschreiberIn ein Leserbrief veröffentlicht. Der/die LeserbriefverfasserIn muss in Romanshorn oder Salmsach wohnhaft sein. Grösse max. 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Allgemeine Richtlinien

- Für Inserate und «Seeblick»-Beilagen gelten keine Beschränkungen.
- Zuschriften, welche die Limitierung nicht einhalten, werden dem/der AbsenderIn zur Kürzung zurückgesendet.
- In der letzten «Seeblick»-Ausgabe vor den Wahlen werden keine Leserbriefe und/oder PR-Berichte zu den Wahlen veröffentlicht. Dies gilt auch für Seeblick-Beilagen.
- Die Stadt entscheidet endgültig.

Stadtkanzlei Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Gegen kurzfristige Steuersenkung

Nach ausgiebiger Diskussion lehnt das Grüne Forum die vorgeschlagene Steuersenkung der Hafenstadt Romanshorn ab. Zur Fusion von Romanshorn und Salmsach wird Stimmfreigabe beschlossen.

Der Voranschlag der Stadt Romanshorn rechnet mit einem Defizit von 785'000 Franken – einerseits wird die finanzielle Situation als stabil eingestuft, das Eigenkapital als hoch bezeichnet. Sicher: Die Bevölkerung wächst, der prognostizierte Steuerertrag ebenfalls – und die Investitionsrechnung für 2014 weist Nettoausgaben von 4 Millionen Franken aus. Trotzdem spricht sich das Grüne Forum gegen die vorgeschlagene Senkung der Steuern von 74 auf 72 Prozent aus – dies aus grundsätzlichen Überlegungen: Der Name «Hafenstadt», den sich Romanshorn gegeben hat, genügt nicht: Den Worten müssen und werden Taten folgen müssen.

Einiges umsetzen

Vor allem im Bereich der Infrastruktur kommen weitere und auch neue Aufgaben auf uns zu. Das Grüne Forum denkt in diesem Zusammenhang an die Möglichkeit eines Ortsbusses, an eine Velo-Infrastruktur, die die Mobilität in eine zukunftsweisende Richtung bringen werden. Notabene hat die Stadtentwicklerin ihre Arbeit aufgenommen – nach den Ideen und Plänen wird es mit ziemlicher Sicherheit einiges umzusetzen geben! Zudem: Wenn Romanshorn als Energiestadt weiterhin vorwärtsmachen will, müssten etwaige Energieprojekte und -vorhaben auch mit der Investitionsrechnung beglichen werden. All dies verlangt auch in finanzieller Hinsicht entsprechende Ressourcen. Darum macht es nicht viel Sinn, jetzt eine Steuersenkung anzupeilen, um dann in einigen wenigen Jahren den Steuersatz wieder anzuheben, wenn grössere und notwendige Investitionen anstehen werden! Aus diesen Gründen spricht sich das Grüne Forum gegen die vorgeschlagene Steuersenkung aus.

Stimmfreigabe für Fusionsfrage

Am 22. und 24. November stimmen die Bevölkerungen von Salmsach und Romanshorn über eine mögliche Fusion von Dorf und Stadt ab. Die Mitglieder des Grünen Forums haben eingehend über dieses Geschäft diskutiert. Nicht nur aus raumplanerischer Sicht macht es durchaus Sinn, siedlungspolitische Entscheidungen gemeinsam anzugehen. Auch im Bereich der Mobilität (ÖV: Ortsbus, Bahnhaltestellen, Individualverkehr: BTS) erscheint ein Zusammengehen und damit eine entsprechende Zusammenarbeit durchaus logisch. Zudem funktioniert das Zusammengehen bereits, zumindest bei der Sekundarschulgemeinde und der Evangelischen Kirchgemeinde. Die aus der Fusion hervorgehende grössere Stadt kann für Salmsach zu gross erscheinen, und grosse Einheiten müssen nicht per se effizienter sein. Der neue Ort kann aus Sicht des einzelnen Bürgers anonymer wirken, das Gewicht der einzelnen Stimme geschmälert werden. Nach eingehender Abwägung der Vor- und Nachteile wird einstimmig beschlossen, den Entscheid dem Stimmbürger zu überlassen: Stimmfreigabe zur Fusion.

Markus Bösch, Präsident Grünes Forum

Gemeinden & Parteien

Kirchgemeinde wächst

Die Katholische Kirchgemeinde Romanshorn wächst in 5 Jahren insgesamt um knapp 5 %.

Im Jahr 2008 zählte die Anzahl der Pfarreiangehörigen 4212 Mitglieder. Momentan ist die Gemeinschaft auf 4433 angewachsen. In Romanshorn gab es diesen Zuwachs vor allem dank der Neuzugezogenen. In Uttwil und Hefenhofen blieb die Anzahl nahezu unverändert. Dagegen nahm die Anzahl in Salmsach leicht ab. Die Anzahl der stimmberechtigten Personen beträgt zur Zeit 2642. Im Jubiläumsjahr 2013 sind weitere ausserordentliche Veranstaltungen geplant, wie die Kunstausstellung «Was mir heilig ist» ab 16. November und «Symphonische Weihnachten»: Jubiläums-Chor- und Orchesterkonzert zu Weihnachten, mit Symphonieorchester und Projektchor am 21. Dezember.
www.kathromanshorn.ch

Kath. Kirchenvorsteherschaft

Wellenbrecher

Recht auf Ordnung

Es war einmal ein kleines Städtchen, das hiess Schilda, wir haben ja schon einmal davon gehört. Wie in jeder Stadt gab es auch hier Verordnungen und Dekrete, die das Zusammenleben arrangierten. Die Menschen waren mehr oder weniger zufrieden mit sich und der Obrigkeit, sie wollten, wie überall, so viel Leben wie möglich für so wenig Geld wie nötig. Vieles war geplant, das Städtchen sollte wachsen, es war noch vor gar nicht langer Zeit ein einfaches Dorf. Die Menschen zogen zu, die Fahrzeuge wurden mehr und die Plätze zur Abstellung der Vehikel waren knapp. So mussten die Bürger Pacht bezahlen, wenn sie ihren Karren abstellen wollten. Es wurden Leute eingestellt, die die Kontrolle durchführen sollten, ob diese Gebühr auch entrichtet worden war – eine wahrlich wichtige Aufgabe, mit der nicht jeder betraut werden konnte.

Nun geschah es, dass die Regierung von Schilda diese Arbeit neu zu vergeben hatte und liess im Lande ausrufen, dass sich jeder mit gutem Leumund melden könne. So machte sich auch Bürgerin Schildburger auf, da sie sich mehr als geeignet für diesen anspruchsvollen Auftrag hielt. Sie hinterliess ihre Unterlagen und wurde für die Prüfung derer um Geduld gebeten, war sie ja nicht die Einzige, die diese bedeutsame Arbeit übernehmen wollte. So harrte sie der Antwort. Allein, diese kam nicht. Nach einigen Wochen wagte sie, im allerhöchsten Kabinett nachzuforschen – was gar nicht so einfach war, da auf Anhieb niemand zuständig war. Endlich fand sie den Sekretär, der ihr jedoch eröffnete, dass sie von Anfang an als nicht geeignet erachtet wurde. Ein wenig enttäuscht zog sie von dannen und fand sich damit ab, dass es vermutlich eine sehr gute Ausbildung bräuchte. Und tatsächlich, etwas später stellte sich heraus, dass die Frau eines der Minister von Schilda als besonders geeignet befunden wurde. Vielleicht hatte sie ein Staatsexamen. Oder reichte es, wenn der Mann …? Die Bürger von Schilda waren jedenfalls überglücklich, dass die allgemeinen Interessen so ernsthaft wahrgenommen wurden. Und wenn sie nicht gestorben sind, so klüngeln sie heute noch.

Ingrid Meier

Gemeinden & Parteien

Mitteilungen der Evangelischen Kirchenvorsteherschaft

Am 1. Oktober begann die Amtszeit für die neu gewählten Kirchenvorsteher und -vorsteherinnen. Gerne teilen wir Ihnen die neue Ressortverteilung mit. Die nachfolgende Liste nennt zuerst das eigene Ressort der betreffenden Person, nach dem Schrägstrich dann das allenfalls in Stellvertretung zu übernehmende Ressort.

Silvia Müller: Präsidium/Finanzen, Gottesdienst und Seelsorge
Ueli Aebersold: Gottesdienst und Seelsorge/ÖME (Ökumene, Mission und Entwicklung) und Diakonie
Vreni Arn: ÖME und Diakonie sowie Aktuariat /–
Christa Bienst: Jugend, Familie, Alter/Unterricht
Raphael Mayr: Liegenschaften/Jugend, Familie, Alter
Walter Scherrer: Finanzen/Liegenschaften
Regula Streckeisen: Unterricht und Öffentlichkeitsarbeit/Vizepräsidium

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, wieder in vollständiger Besetzung zu arbeiten. Gerne nehmen wir Anregungen oder konstruktive Kritik aus der Bevölkerung entgegen. Wir verstehen unsere Arbeit als Dienst für die Kirchgemeinde.

Kirchenvorsteherschaft Romanshorn-Salmsach

Kultur, Freizeit, Soziales

Smartphone-Grundkurs in Romanshorn

Nutzen Sie Ihr Smartphone gekonnt.

Die Teilnehmenden lernen neben Telefonie und Textmitteilungen die integrierten Funktionen kennen, die bisher nur auf Computern verfügbar waren. E-Mails empfangen und versenden sowie die Nutzung des Internets sind die Schwerpunkte des Kurses. Die wichtigsten technischen Aspekte wie Nutzung des W-LAN (Drahtlos-Netzwerk) werden angesprochen. Einige von Handys bekannte Funktionen wie MMS werden in der für Smartphones abgewandelten Nutzung per E-Mail oder Chat-Funktion erläutert. Auch beim Smartphone ist das Ziel, sinnvoll mit dem Gerät umgehen zu können.

Der Kurs findet am Freitag, 25. Oktober und 1. November 2013, 08.30 – 11.30 Uhr, im Kafi-Treff, Konsumhof, in Romanshorn statt und kostet 189 Franken für 2 x 4 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau

Kultur, Freizeit, Soziales

E-Nothelfer-Kurs in Romanshorn

Erste Hilfe ist leicht zu lernen.

Laien können einem Verunfallten oder einem plötzlich Erkrankten wirksam helfen, wenn sie die lebensnotwendigen Massnahmen richtig und schnell einsetzen. In diesem Kurs wird nur praktisch geübt. So lassen sich die Grundtechniken der Nothilfe leicht einprägen. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Erwerb des Fahrausweises.

Im neuen E-Nothelfer (Nothilfekurs mit E-Learning-Teil) der Samariter erarbeiten Sie das theoretische Wissen zu Hause am eigenen PC oder Laptop. Die praktischen Kenntnisse erlernen Sie dann im siebenstündigen Präsenzkurs des Samaritervereins Romanshorn.

Kursdatum:	Samstag, 26. Oktober
Kurszeit:	8 – 12 und 13 – 16 Uhr
Kursort:	Mehrzweckgebäude, Gottfried-Keller-Str. 6, Romanshorn
Kurskosten:	160 Franken inkl. Ausweis

Anmeldung an Tanya Bauer, 079 853 61 99, oder www.samariterverein-romanshorn.ch.

Samariterverein Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Corretto

Klangräume mit Blues, Pop und Rock.

Dieses ungewöhnliche Quartett tapeziert unterschiedliche Klangräume mit erdigem Blues, glamourösem Pop, coolem Jazz, Tango und leidenschaftlichen Rockballaden.

Durch die exotische Besetzung und die eigenständigen Arrangements erhalten die Songs eine eigene, beseelte Note.

Laura Boldo (vocals), Pino Buoro (bass, vocals), Nina Rechsteiner (violine, vocals), Ernst Waespe (akkordeon, vocals).

Bistro Panem Romanshorn
Freitag, 11. Oktober, 20.30 Uhr
Eintritt frei (Kollekte)

Verein Panem's Friday Night Music, A. Gerlach

Kultur, Freizeit, Soziales

Nur einen Punkt zum Saisonauftakt der Herren 1

Obwohl die Mannschaft zweimal viel Moral gezeigt hatte, reüssierte letztendlich nur ein Unentschieden aus den ersten Spielen der Saison.

Barracudas Romanshorn – US Tumpriv/Donat 3:5 (3:3)

Zum Saisonauftakt wartete auf die Barracudas der unberechenbare Aufsteiger aus dem Bündnerland. Bereits gut zehn Minuten in der ersten Halbzeit lagen sie mit drei Toren in Führung. Die Barracudas zeigten Kampfgeist und konnten die Partie durch die Tore der beiden Sonderegger-Brüder (Stefan und Simon) bis zur Pause ausgleichen. In der zweiten Halbzeit gelang es keiner der beiden Mannschaften, das Spieldiktat in die Hand zu nehmen, und so plätscherte die Partie lange Zeit dahin. Erst das Tor zum 3:4 aus Sicht der Oberthurgauer brachte neuen Schwung in die Partie. Die Barracudas drückten in der Folge vehement auf den Ausgleich. Aufgrund der erhöhten Kadenz der Oberthurgauer konnten sich die Bündner nur noch durch Fouls weiterhelfen. Dies führte drei Minuten vor Schluss zu einer Zweiminutenstrafe gegen den US Tumpriv. In diesem Überzahlspiel gelang den Bündnern jedoch der Konter, welchen sie mit dem spielentscheidenden Shorthander zum 3:5 vollendeten.

Barracudas Romanshorn – UHC White Sharks Sulgen 7:7 (3:4)

In der zweiten Partie dieser Runde kam es zum Thurgauer Derby. Die Sulgener legten einen Blitzstart seinesgleichen suchend hin. Es war kaum eine Minute gespielt in der Sporthalle Andelfingen, da führten die White Sharks bereits mit 3:0. Die Barracudas liessen sich nicht einschüchtern und fingen ebenfalls an zu spielen. Durch eine Doublette von Yves Schlegel, einmal per Penalty, verkürzten die Romanshorner auf 2:3. Kurz darauf sorgte der Routinier Flurin Schroff nach einem herrlichen Dribbling für den Ausgleich. Dieser Gleichstand währte nur kurz, die Sulgener kamen nach einem umstrittenen Penalty zum 3:4-Pausenstand. Nach der Pause wechselten sich die Mannschaften in schöner Regelmässigkeit im Toreschiessen ab. Als es eine Minute vor Schluss immer noch 6:7 für Sulgen stand, ersetzten die Romanshorner ihren Torhüter durch einen vierten Feldspieler. In diesem Vier-gegen-Drei-Spiel rettete Stefan Sonderegger mit seinem dritten Treffer in dieser Partie für den UHC Barracudas einen Punkt.

Herren 2 starten mit Sieg und einer Niederlage

Die Herren 2 starteten mit einem Sieg und einer Niederlage zur Mission Wiederaufstieg in die 4. Liga.

UHC Barracudas, Marcel Looser

Kultur, Freizeit, Soziales

Filzen

Filz, die Wolle, das Schaf, seit Tausenden von Jahren unter uns Menschen; begleitet von uns Menschen bis zum heutigen Tag.

Schon oft habe ich mich gefragt: Wieso lässt mich dieses Handwerk nicht mehr los? Es ist die Wolle, farblich und strukturell in den verschiedenen Facetten, welche einem während des Arbeitsprozesses immer wieder eine Antwort zurückgibt. Je mehr ich mir handwerkliches Können angeeignet habe, je mehr ich mir die Zeit für die Techniken und das Material nehme, desto öfters entstehen eigene Ausdrucksformen. Zwischen der Wollfaser und der Macherin entsteht ein sinnlicher, gegenseitiger Kontakt. Gegenstände im Wohn- oder Schmuckbereich faszinieren mich am meisten. Da lassen sich Wolle und Filzerin in gegenseitiger Freiheit. Ab und zu sind andere Materialien mit einbezogen.

In den Räumen der Botanica in Romanshorn versuche ich mit Licht–Gold–Filz, dem Handwerklichen eine neue, zeitliche, archaische Note zu geben. Filz schafft ein wohlwollendes Raumklima. Filz schenkt Ruhe und Sinnlichkeit.

Marianne Göddemeyer

Galerie für Erdkunst
Alleestrasse 64
14. bis 16. Oktober 2013, 14 bis 19 Uhr

Kultur, Freizeit, Soziales

Erste Saisonniederlage der Pikes

Die Pikes spielten zwar auf Augenhöhe mit dem EHC Seewen, liessen aber diesmal die bisher gezeigte Nachhaltigkeit vermissen, woraus die 3:1-Niederlage (1:0 - 1:0 - 1:1) resultierte. Insbesondere im Abschluss sowie im Powerplay zeigten die Oberthurgauer diesmal zu wenig Kaltblütigkeit.

Im ersten Drittel kam das Spiel zunächst eher schleppend in Gang. Trotzdem hatten bereits beide Mannschaften erste Tormöglichkeiten zu verzeichnen. In der 9. Minute mussten die Pikes in Unterzahl spielend den ersten Treffer hinnehmen; Zurkirchen hatte zum Drittelsresultat getroffen. Ein ähnliches Bild erlebten die Fans auch im mittleren Spielabschnitt. Der EHC Seewen erzielte bereits zu Beginn des Drittels durch Arnold (25.) einen weiteren Treffer. Demgegenüber wollte den Pikes trotz sichtbarer Bemühungen einfach kein Erfolgserlebnis gelingen, wobei sich das eine oder andere Mal auch etwas Pech hinzugesellte.

Auch im letzten Drittel mühten sich die Pikes redlich, aber zunächst erfolglos um einen ersten Torerfolg. Wiederum waren es aber die sehr effizient spielenden Schwyzer, welche durch Nideröst (44.) mit 3:0 in Führung gingen. In der 50. Minute dann doch noch der erste Torerfolg für die Pikes: Strasser hatte getroffen. Obschon die Oberthurgauer bis zuletzt alles auf eine Karte setzten und den Torhüter durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzten, gelang keine weitere Resultatverbesserung mehr.

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Romanshorn erringt die ersten Zähler

Der Handballclub Romanshorn bezwingt die SG Uster verdient mit 31:27 (13:15). Obschon es spielerisch keine Meisterleistung war, so dürfte dieser Sieg für den weiteren Verlauf der Saison doch mehr als nur zwei Punkte wert sein.

Die junge Mannschaft aus Uster erwischte einen hervorragenden Start und konnte früh mit 3:1 in Führung gehen. Trotz der neu formierten Startformation – Elias Raggenbass ersetzte den verletzten Stürzinger im Rückraum und Zeller begann auf Rechtsaussen – zeigten aber auch die Romanshorner im Angriff einige schöne Kombinationen, welche vor allem der wieder genesene Schneider am linken Flügel in Tore umsetzte. Schwächen im HCR-Spiel waren im ersten Durchgang eindeutig in der Verteidigung auszumachen. Weder die 3:2:1-Formation noch die Variante mit einer Manndeckung gegen den Ustermer Spielmacher Vernier hinterliessen einen sattelfesten Eindruck. Die Gäste kamen dadurch immer wieder zu klaren Torchancen, und es war einzig Annen im HCR-Tor zu verdanken, dass die Gastgeber bis zum 10:10 in der 18. Minute das Spielgeschehen ausgeglichen gestalten konnten. Gegen Ende der ersten Halbzeit liessen sich die Unzulänglichkeiten in der Defensive aber nicht mehr kaschieren, und auch aufgrund von einigen Zeitstrafen übernahm die SG Uster nun das Spieldiktat. Das Pausenresultat von 13:15 war die logische Folge aus diesem Kräfteverhältnis. Der HC Romanshorn kam stark aus der Kabine und konnte den zuvor eingehandelten Rückstand wieder wettmachen. Mitte der zweiten Halbzeit flachte das Niveau der Partie zunehmend ab, die Partie verlief ausgeglichen. Die Wende zugunsten der Gastgeber kam gut zehn Minuten vor Schluss, als HCR-Coach Dittert auf eine 6:0-Deckung umstellte, gegen welche die SG Uster kein Rezept mehr fand. Offensiv war es nun Roganovic, der viel Verantwortung übernahm und mit seiner individuellen Klasse einige wichtige Treffer erzielen konnte. So erspielten sich die Thurgauer rasch eine einigermassen deutliche Führung und mussten nie mehr um den Sieg zittern. Mit der Schlusssirene gelang Lukas Raggenbass noch der Schlusspunkt unter eine in erster Linie kämpferisch überzeugende Leistung. Die Erleichterung war den Romanshornern nach dem Abpfiff ins Gesicht geschrieben. Mit den ersten Zählern der Saison verlassen sie den letzten Tabellenplatz und tanken wichtige Moral für die weiteren Aufgaben.

HCR, Christian Müller

Kinoprogramm

Rush – spannendes Rennfahrerduell von Niki Lauda und James Hunt

Freitag/Samstag, 11./12. Oktober, 20.15 Uhr, von Ron Howard, mit Chris Hemsworth und Daniel Brühl, USA 2012, Deutsch, ab 12 Jahren

Rush zeichnet die legendäre Rivalität der beiden Formel-1-Piloten Niki Lauda und James Hunt nach. Während Jahren duellierten sich der disziplinierte, harte Arbeiter Lauda und der leichtsinnige Windhund und Frauenheld Hunt. Im Fokus steht die Saison 1976, in der Lauda seinen berüchtigten Unfall auf dem Nürburgring hatte. Zur Überraschung seiner Fans und Konkurrenten und angetrieben von seinem Ehrgeiz, die Weltmeisterschaft keinesfalls seinem Erzrivalen zu überlassen, fuhr Lauda sechs Wochen nach seinem schrecklichen Unfall bereits wieder um die Weltmeisterschaft mit.

Gloria

Dienstag/Mittwoch, 15./16. Oktober, 20.15 Uhr, von Sebastián Lelio, Chile 2013, Originalversion, d/f Untertitel, ab 16 Jahren

Diese Frau muss man einfach lieben! Gloria ist 58, geschieden. Ihre Kinder sind längst aus dem Haus. Allein will sie ihre Tage und Nächte aber nicht verbringen. So tanzt sie voller Lebensfreude an Single-Partys und flirtet, was das Zeug hält. Da lernt sie den etwas älteren Rodolfo kennen. Was liebevoll beginnt, wird für Gloria allerdings bald zu einer emotionalen Achterbahnfahrt. Doch diese Frau lässt sich nicht unterkriegen: Gloria steht nach jedem Rückschlag wieder auf – und ihr Stern strahlt noch heller als zuvor.

S'chline Gspängst

Mittwoch, 16. Oktober, Sonntag, 20. Oktober und Mittwoch, 23. Oktober, jeweils um 15.00 Uhr, von Alain Gsponer mit den Stimmen von Nadeschkin und Emil Steinberger, nach dem Weltbestseller von Otfried Preussler, Schweiz 2012, Dialekt, ab 6 Jahren

Seit Urzeiten haust auf Burg Eulenstein ein kleines Nachtgespenst. Tagsüber schlummert es auf dem Dachboden in seiner Truhe, Schlag Mitternacht erwacht es und macht seinen nächtlichen Rundgang. Seit Jahr und Tag träumt das kleine Gespenst davon, die Welt bei Tageslicht zu sehen. Doch auch sein Freund, der Uhu Schuhu, weiss keinen Rat. Während eine Eulenberger Schulklasse eine Nachtwanderung durch die Burg und das dortige Uhrenmuseum unternimmt, entdeckt der Schüler Karl das Gespenst, aber niemand will ihm glauben, dass er einen leibhaftigen Geist gesehen hat – nicht einmal seine besten Freunde Marie und Hannes.

Jobs – Steve Jobs, der kompromisslose Visionär und Apple-Co-Gründer

Freitag/Samstag, 18./19. Oktober, 20.15 Uhr, von Joshua Michael Stern, USA 2013, Englisch, d/f Untertitel, ab 12 Jahren

Der Film verfolgt das Leben des legendären Apple-Gründers Steve Jobs von seinen Anfängen als Hippie hin zu einem der einflussreichsten Unternehmer der Gegenwart. Jobs bricht die Uni ab und gründet 1976 zusammen mit seinem langjährigen Freund Steve Wozniak das Unternehmen «Apple Computer Company». Jobs hat die Vision, dass irgendwann jeder Haushalt Amerikas einen Computer hat. Seine Ideen und Visionen sind wegweisend für die moderne Computertechnik und -nutzung, doch innerhalb der Firma entstehen Widerstände gegen den charismatischen Gründer. Es kommt zu einem internen Machtkampf mit Apple-Geschäftsführer John Sculley …

Kino Roxy

Kultur, Freizeit, Soziales

Vortrag und Kinobesuch

Zum Thema Alter spricht Prof. Dr. P. Gross unter dem Titel: «Wir werden älter. Vielen Dank. Aber wozu?»

Donnerstag, 24. Oktober 2013, 15.00 bis ca. 17.00 Uhr im Kino Roxy Romanshorn. Der Seniorenchor Romanshorn unter der Leitung von Karin Bonderer wird zur Umrahmung einige Lieder vortragen.

Prof. Dr. P. Gross ist Autor und Publizist. Sein neustes Buch trägt den Titel «Glücksfall Alter». In den Jahren 1972 bis 1979 gehörte er dem Thurgauer Grossen Rat an.

Diese Veranstaltung steht unter dem gemeinsamen Patronat der Stadt Romanshorn, des Klubs der Älteren, der Frauengemeinschaft und des Gemeinnützigen Frauenvereins. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren eingeladen. Wir freuen uns auf euren Besuch. Reserviert euch dieses Datum bereits jetzt!

Die Alpen – unsere Berge von oben
von Peter Bardehle und Sebastian Lindemann wird an einer Nachmittagsvorstellung gespielt, und zwar am Dienstag, 22. Oktober, 15.00 Uhr, im Kino Roxy.

Der Film ist eine faszinierende Reise über das «Dach Europas». Der Blick aus der Vogelsicht eröffnet ganz neue Perspektiven der majestätischen und vielfältigen Welt der Alpen. Unsere Heimat, die wir zu kennen glauben, ist von oben kaum wiederzuerkennen. Die Expedition aus der Luft geht u.a. über die Dolomiten, den Mont-Blanc, das Allgäu oder den Aletschgletscher, die uns in ihrer vollen Pracht ihres Panoramas präsentiert werden – ein naturgewaltiges Kinoerlebnis.

Seniorinnen und Senioren, benützt doch diese Gelegenheit eines nachmittäglichen Kinobesuchs!

Klub der Älteren, Hans Hagios

Kultur, Freizeit, Soziales

Gegner war zu stark

Eine Woche nach der sowohl überraschenden als auch unglücklichen Niederlage gegen Calcio Kreuzlingen sann der FCR gegen den Favoriten FC Tägerwilen auf Wiedergutmachung.

Trotz des Regens befand sich der Platz in gutem Zustand, war logischerweise aber sehr schnell. In defensiverer Ausrichtung als in den letzten Spielen gestartet, überliess Romanshorn dem Gegner das Spieldiktat. Die zwei Viererketten sollten verhindern, dass Tägerwilens brillante Einzelspieler zur Geltung kommen können. Während der ersten halben Stunde gelang dies hervorragend. Nach einer guten halben Stunde mussten die Seebuben mit der ersten richtigen Chance des gesamten Spiels das 0:1 hinnehmen. Vukadin hatte nur wenige Minuten später die Chance auszugleichen, sah seinen Kopfball jedoch pariert. Nach einer schönen Kombination hätte auch Züllig sein Tor erzielen können, legte sich den Ball aber leider einen Schritt zu weit vor. Es kam, wie es kommen musste, die Heimmannschaft konnte kurz vor der Pause nach einer Unachtsamkeit in der Hintermannschaft auf 0:2 erhöhen. Der FCR verlor seine Hoffnung nicht, hatte man doch über weite Strecken gut mithalten können. Die angestrebte Aufholjagd wurde jedoch kurz nach Wiederanpfiff getrübt, als Tägerwilen mittels eines streitbaren Penaltys auf 0:3 erhöhen konnte. In der Folge blieb Romanshorn chancenlos, zu gekonnt liess der Gegner den Ball durch die eigenen Reihen laufen. Folgerichtig kassierte man noch ein weiteres Gegentor. Brivio gab zehn Minuten vor Schluss sein Debüt für den FC Romanshorn. Mit dieser Auswärtsklatsche verliert der FCR bereits sein zweites Spiel in Folge und verliert definitiv den Anschluss an die Spitzenplätze. Trotz all dieser Rückschläge gilt es, den Blick auf kommenden Samstag zu richten, wo man zu Hause das Derby gegen den FC Neukirch-Egnach bestreiten wird.

FCR, Alex Sallmann

Kultur, Freizeit, Soziales

Besuch in der Bündner Herrschaft

Am 24. September war der FTV bei Bärbi und Ernst Wehrli im Schlossguat Jenins eingeladen. Neben der herrlichen Aussicht mundeten einheimischer Wein und Quellwasser gleichermassen.

Nach der Fahrt mit Bahn und Postauto vom nebligen Romanshorn ins sonnige Jenins wurden wir schon im Dorf von Bärbi und Ernst empfangen. Nach einer Stärkung im Gartenrestaurant bewältigten wir den Aufstieg zum Schloss mühelos. Dort erzählte uns Bärbi, die in Jenins aufgewachsen ist, das Wichtigste zur Geschichte des Schlosses. Nachher war es nur noch ein kurzes Stück zum schmucken Häuschen im Schlossguat. Auf dem Vorplatz war Ernst schon am Grillieren. Die Würste aus Romanshorn passten sehr gut zum Jeninser Wein und dem Brunnenwasser von der eigenen Quelle. Für den Dessert hatte Bärbi in der kleinen, aber gut eingerichteten Küche zwei feine Kuchen gebacken. Wir genossen dieses Essen in der Natur bei prächtiger Aussicht und gemütlichem Plaudern. Nachher blieb noch genügend Zeit, das grösstenteils selber ausgebaute Haus zu besichtigen. Mir gefiel besonders der prächtige Holzofen und es beeindruckte mich, wie jeder Winkel gut ausgenützt ist. Bevor wir ins Dorf zurückkehrten, bewunderten wir noch von einem etwas höher gelegenen Aussichtspunkt die Rebberge der Bündner Herrschaft und die gegenüberliegende Bergkette mit dem schneebedeckten Pizol. Einige kauften im Volg als (vergängliche) Erinnerung Jeninser Wein und Alpkäse. Mit dem Postauto fuhren wir nochmals durch die zum Teil sehr engen Gassen der malerischen Dörfer der Bündner Herrschaft. Wir bedanken uns herzlich bei Bärbi und Ernst Wehrli für die Gastfreundschaft und bei Marlis Müggler für die Organisation des herrlichen Tages.

FTV, Vreni Kieser

Kultur, Freizeit, Soziales

Nachwuchs-Sharks starten stark in die neue Wettkampfsaison

An den IABS Jugendmeisterschaften gewinnen die Nachwuchs-Sharks neun Medaillen.

Die Bodenseemeisterschaften für 8- bis 14-jährige sind jeweils der Startschuss in die neue Schwimmsaison. Für die Nachwuchsschwimmer des SCR ist dies die erste Standortbestimmung und die erste Möglichkeit, sich mit der starken Konkurrenz aus Deutschland und Österreich zu messen. Die 13 Schwimmer des SCR nutzten diese Gelegenheit und knüpften nahtlos an die Topleistungen des Vorjahres an. Tobias Soller (02) erschwamm sich über 100 m Delfin die eine von zwei SCR-Goldmedaillen. Silber für ein tolles 100-m-Freistilrennen und Bronze über 100 m Brust machten seinen Medaillensatz komplett, und er war damit der erfolgreichste SCR-Teilnehmer. Die zweite Goldmedaille erschwamm sich der 14-jährige Lorenz Brühlmann in seiner Paradedisziplin 100 m Brust in einem packenden Rennen. Auch über 100 m Delfin spielte Lorenz sein Potenzial aus und gewann verdient Silber. Über 100 m Freistil unterbot er erstmals die 1.10er-Marke. Die gleichaltrige Fabiana Bötschi startete mit deutlichen Bestzeiten bei allen Rennen. Sie durfte ebenfalls drei Medaillen nach Hause nehmen. Jeweils Bronze gabs für die 100 m Freistil und 100 m Rücken. Über 100 m Brust gewann sie mit einer super Zeit von 1.26.80 die Silbermedaille sowie einen Jahrgangsclubrekord und rangiert nun auf dem 6. Platz der Schweizer Jahrgangsbestenliste.
Neuzugang Selina Bürck (00) vermochte bereits an ihrem ersten Wettkampf für den SCR nahtlos an ihre alten Leistungen anzuknüpfen und gewann die neunte Medaille für die Sharks. Über 100 m Delfin gelang ihr ein tolles Rennen und sie durfte sich die Silbermedaille umhängen lassen.
Aber auch die anderen jungen Schwimmer/innen des SCR vermochten bei ihrem ersten Saisoneinsatz zu überzeugen. Aline Senn (00), Raffaella Scardapane (01), Masha Hauri (02), Fabienne Brück (03), Nina Soller (04), Aaron Aerne (01), Isaak Aerne (02), Corvin Laube (02) und Luca Bottoni (03) zeigten sich von ihrer besten Seite und machten mit vielen Bestzeiten das tolle Mannschaftsergebnis perfekt.

SCR, Antoinette Gerber

Wirtschaft

10-jähriges Jubiläum

Frau Esmeralda Colella und Frau Marika Juhr feiern das zehnjährige Jubiläum bei Intercoiffure Nellen in Romanshorn.

In einem feierlichen Rahmen bedanken sich Charlotte und Helmuth Nellen ihren beiden Topkräften für deren Treue, Zuverlässigkeit und die angenehme Zusammenarbeit während 10 Jahren.

Intercoiffure Nellen

Wirtschaft

Auf der Jagd nach wilden Exoten

Fasan, Hase, Ente. Dem Tribeca stehen wilde Zeiten bevor. Die Gäste können sich freuen, denn die gejagte Beute schmeckt unvergleichlich.

Im Schloss-Restaurant Tribeca geht es wild zu und her. Richtig wild sogar. Denn da jagt das eine Highlight das andere in der neuen À-la-carte-Speisekarte: Fasanen-Terrine an Zwetschgenmarmelade, Wildconsommé mit Sherry und Wurzelgemüse, Hirschfilet mit Maronenkroketten oder Rind-Onglet mit Steinpilz-Pesto. «Wir wollen nicht die gängigen Menüs servieren, sondern unseren Gästen aussergewöhnliche Kreationen bieten. Schliesslich gibt es Wildfleisch nur einmal pro Jahr, also soll es auch ein spezielles Erlebnis sein», findet das Tribeca-Team.

Der frische, dicke Waldpilz

Momentan im Wald zu entdecken ist der grosse, festfleischige Steinpilz. Er versteckt sich meist unter Fichten und Kiefern, aber auch in Laubwäldern auf Moos und Heidekraut. Er ist unverkennbar mit seinem dicklichen, weissen Stiel und seinem Geruch nach frischer Erde. Zwar verliert der Steinpilz in der Küche von Tribeca den erdigen Duft, bleibt aber in seinem Geschmack unverkennbar. Je nach Angebot gibt es die frischen Steinpilz-Gerichte noch bis circa Anfang November.

Für Kürbis-Liebhaber

Die Wild- und Herbstsaison wäre eine fade Angelegenheit ohne den Kürbis. Das sehen auch die Kreateure der Tribeca-Küche so. Mit den hausgemachten Kürbis-Tortellini in Safransauce und der Ribelmais-Poulardenbrust an Kürbis Caponata und Portweinsauce sind nicht nur die Vegetarier zu begeistern.

Wilde Exoten

Die Jagd geht weiter, sofern die Jäger reichhaltige Beute machen. Dann wird es im Tribeca nochmals richtig exotisch wild. Zum Beispiel mit dem Hasen. Er hat einen kräftigeren Geschmack als das gezüchtete Kaninchen. Auch Fasan, Reh-Medaillons und Wildente stehen auf dem Menüplan. Diese Spezialitäten sind aber abhängig von Angebot und Nachfrage. Wer sich diese Beute nicht entgehen lassen will, reserviert am besten im Voraus.

Tribeca

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

11. Oktober bis 17. Oktober 2013

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 11. Oktober
– 20.15 Uhr, Rush, Kino Roxy, Verein Feines Kino
– 20.30–23.30 Uhr, Corretto, Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Samstag, 12. Oktober
– 13.00 Uhr, office@locorama.ch, Egnacherweg 1, Locorama Romanshorn
– 17.00 Uhr, Eishockey: Pikes vs. SC Herisau, EZO Eishalle, Pikes EHC Oberthurgau 1965
– 17.00 Uhr, 3. Liga FCR – FC Neukirch-Egnach, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
– 20.15 Uhr, Rush, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Sonntag, 13. Oktober
– 13.00 Uhr, office@locorama.ch, Egnacherweg 1, Locorama Romanshorn

Montag, 14. Oktober
– 14.00 Uhr, Galerie für Erdkunst, Alleestrasse 64, Marianne Göddemeyer

Dienstag, 15. Oktober
– 14.00 Uhr, Galerie für Erdkunst, Alleestrasse 64, Marianne Göddemeyer
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Gloria – Strahlende Lebensfreude, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Mittwoch, 16. Oktober
– 14.00 Uhr, Galerie für Erdkunst, Alleestrasse 64, Marianne Göddemeyer
– 14.00–17.00 Uhr, Hansjörg Lörtscher, Parkplatz vor dem Hotel Bodan, INOBAT (Batterienentsorgung)
– 15.00 Uhr, S'chline Gspängst, Kino Roxy, Verein Feines Kino
– 20.15 Uhr, Gloria – Strahlende Lebensfreude, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Donnerstag, 17. Oktober
– 12.15–18.30 Uhr, Besichtigung Zuckerfabrik Frauenfeld, Klub der Älteren, Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 11. Oktober: 9.00–13.30 Uhr, Kinderwoche mit Mittagessen.
Sonntag, 13. Oktober: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel. Anschl. Kirchenkaffee.
Dienstag, 15. Oktober: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel.
Mittwoch, 16. Oktober: 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim.
Donnerstag, 17. Oktober: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet.

Die Verwaltung ist während der Schulferien nur vormittags von 8.30–11.30 Uhr geöffnet. Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Gesucht

Für unsere Projektleiter suchen wir stunden- und tageweise einen guten, zuverlässigen **Chauffeur** für Fahrten in der Region Deutschschweiz. Wenn Sie eine Nebenbeschäftigung suchen, gerne und gut Auto fahren, schicken Sie uns per Mail Ihre Unterlagen: chauffeur@mirabit.com.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben …» bis 5 Zeilen	Gratis

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer, um etwas von A nach B zu transportieren oder abzuholen? Gerne erledige ich das schnell, zuverlässig und günstig für Sie. **PEDIRO, Mobile 076 711 4 711.**

Zu vermieten

Salmsach bei Romanshorn, zu vermieten in 6-Familienhaus: **4½-Zimmer-Wohnung.** Komfortables, geräumiges und gepflegtes Wohnen mit Top-Küche, Bad/WC und Dusche/WC, grosser Balkon. Miete: Fr. 1390.– exkl. NK. Auskunft: Tel. 071 463 36 77.

Zu vermieten: **Attraktive 3,5-Zimmer-Dachwohnung zum Erstbezug.** An ruhiger, sonniger Lage nahe Hubzelg. Die Wohnung verfügt über Bodenheizung, Sitzplatz, Kabel-TV. Ab sofort. Weitere Auskünfte unter 078 752 24 19.

35+ Party

26. Oktober 2013
Musik- und Tanzvergnügen mit
DJ Dombi
Aula Kantonsschule Romanshorn

Eintritt frei

Türöffnung 20.00 Uhr
Tanz, Barbetrieb, Snacks

Organisation
FTV ROMANSHORN

Mit der Unterstützung von
RAIFFEISEN
Neukirch-Romanshorn

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Habe ich eine Frage
zu meinem Anschluss,
werde ich sofort beraten.
Und zwar persönlich.
Das ist mir wichtig.

Patrick Lohri, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch
KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Die besten Stücke
zum besten Preis!

Mehr Fleisch fürs Geld
CARNA C&C CENTER

Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig
bis 19. Oktober 2013

Mehr Fleisch fürs Geld

Rindshuft portioniert, Australien/Südamerika — statt 57.80 kg 28.50
Wildschwein-Entrecôte tiefgekühlt, Ungarn — statt 37.80 kg 18.90
Schweizer Pouletflügel Pack ca. 1 kg, tiefgekühlt — statt 7.80 kg 3.90

50% günstiger

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

Freitag, 18. Oktober, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Romanshorn

Werke von R. Ender, H. Wendland, R. Wagner

Leitung: Roger Ender, Silvia Roth, Benjamin Zwick
Ioan Gramatic, Heidi Gramatic, Barbara Gisler

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung · Stiftung Jugendförderung ·
Stadt Amriswil · Kulturstiftung Ottoberg · Evangelische Kirche Steckborn

Sponsoren

Hauptsponsorin
Thurgauer Kantonalbank

VERWALTEN SIE
IHRE LIEGENSCHAFT(EN) SELBST ODER
WOLLEN SIE DAS LEBEN GENIESSEN?
079 385 35 90

Speise-Restaurant Royal Uttwil
Werftstrasse 3 - Telefon 071 463 40 04
Schnitzelfestival
vom 4. bis 20. Oktober 2013
Geniessen Sie unsere Schnitzel nach Lust und Laune in 14 Variationen.
Hungerbühler's freuen sich auf Ihren Besuch

Betriebsferien

vom Montag, 14. Oktober 2013
bis und mit Montag, 21. Oktober 2013.
Unser Hauptgeschäft in Neukirch
bleibt durchgehend geöffnet.

Profitieren Sie von unserem Ferien-
angebot bis am Samstag, 12. Oktober:
20% Rabatt auf alles Schweinefleisch

Hälg
Die gute Egni Metzg

Metzgerei Hälg AG
Alleestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

Aus den Ferien zurück
empfehlen wir Ihnen unser
3-Gang-Fisch-Menü
zu Fr. 36.50
sowie feine Fleischgerichte

Herzlich willkommen im:
Kehlhof

www.kehlhof-salmsach.ch